

Vier frisch gebackene Dres. am IPBP (Oktober 2014)



v.l.n.r.:

Dr. Dominika Zacharski, Dr. Nasli Rafsanjany, Dr. Jana Schmuck, Dr. Emelia Kisseih



Innovationspreis an Prof. Dr. Andreas Hensel (Oktober 2014)

## Deutsche Gesellschaft für Phytotherapie

Der mit 5.000 € dotierte Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Phytotherapie wurde anlässlich eines Festsymposiums am 11. Oktober 2014 in Berlin an Professor Andreas Hensel, Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie der Universität Münster überreicht. Hierbei wurde insbesondere die wissenschaftliche Qualität und die Bedeutung des von der Jury in einem kompetitiven Verfahren ausgewählten Projektes zu „Antiadhäsive pflanzliche Extrakte und Naturstoffe gegen pathogene Bakterien und Viren“ gewürdigt. Innerhalb verschiedener Teilprojekte versucht die Arbeitsgruppe um Professor Hensel pflanzliche Extrakte und definierte Naturstoffe zu identifizieren, die die initialen Erkennungsvorgänge zwischen pathogenen Erreger und der humanen Wirtszelle blockieren. Eine solche Hemmung des „Andockens“ des Erregers sollte zwangsläufig auch die Internalisierung des Pathogens in

die Wirtszelle vermindern und damit auch die Infektiosität verringern. Dass dieses Konzept funktioniert, konnte an Hand verschiedener Beispiele gezeigt werden, so z.B. an den pathogenen Bakterien *Helicobacter pylori*, einem wichtigen Erreger von Magenschleimhautentzündungen, uropathogenen *E. coli*, den wichtigsten Erreger von unkomplizierten Harnwegsentzündungen, *Prophyromonas ginigivalis*, einem wichtigen Auslöser der humanen Mundschleimhautentzündung und Parodontitis. Weiterführende Arbeiten, zusammen mit der pharmazeutischen Industrie sind aktuell in der Vorbereitung, um diese Wirkprinzipien hinsichtlich einer potentiellen klinischen und praktischen Anwendung prüfen zu können.



19.07.2014 - Promotion von Frau Therese Ellendorff

## Entdeckung bioaktiver Naturstoffe...

Abb.: (links) Dr. J. Sendker, (rechts) Prof. T. Schmidt

*Therese Christine Melissa Ellendorff*

**Entdeckung bioaktiver Naturstoffe unter Verwendung der Multivariaten Datenanalyse (MVDA) am Beispiel von Juglans-Arten und weiteren naphthochinonhaltigen Pflanzen**

Successful delegation of IPBP visited GA2014 conference in Guimarães, Portugal



## GA2014 conference in Guimarães

One year after hosting the annual congress of the Society for Medicinal Plant and Natural Product Research (GA2013) in Münster, IPBP was represented at this year's 62<sup>nd</sup> GA conference in Guimarães, Portugal, by Profs. Hensel and Schmidt as well as four young researchers, Julia B. Althaus, Tiago Branquinho Oliveira, Fabian Herrmann and Mauro Nogueira Da Silva, all doctorate students in the Schmidt group.



Best Poster Award - JM Schmuck et al. (Sept 2013)

### **Poster Award**

At the 61st International Conference and Annual Meeting of the Society for Medicinal Plant and Natural Product Research, 1-5 September 2013, Münster, Germany, was awarded the poster of:

JM Schmuck, K Köller, S Beckert, A Podbielski, A Hensel

Title: Proanthocyanidin-enriched extract of *Rumex acetosa* L. inhibits the in vitro adhesion of

Porphyromonas gingivalis to KB cells an decrease the the biofilm formation. (► [PDF](#))  
[Planta Med 2013; 79 - PJ41](#)

61st International Conference and Annual Meeting of GA 2013



## International Conference organized by IPBP

From September 1st to 5th 2013 more than 700 scientist from 69 countries attended the 61st International Conference and Annual Meeting of the [Society for Medicinal Plant and Natural Product Research](#) (GA), organized by the Institute of Pharmaceutical Biology and Phytochemistry. All details of this conference can be found at [www.ga2013.org](http://www.ga2013.org). Scientific topics ranged from Metabolic Pathway Engineering over Phytochemistry, analytical aspects, to phytopharmacology and glycobiology. Special focus was on natural products against neglected diseases and skin active compounds. All presentations are abstracted in a special volume of [Planta Medica \(2013\) 79, 1097-1288](#).

The immense work for organization of the conference was done by all members of the Institute of Pharmaceutical Biology and Phytochemistry ([recognizable during the conference by the typical green shirts](#)); during the closing session at the end of the meeting all helpers and organisators were very happy and proud that the event had been a success: great science, perfect talks, familiar atmosphere, perfect networking between the scientist and a highly enjoyable week for a very international community at Münster University and Münster city.

A. Hensel



Exkursion Hochfeiler 2013

[Bericht Exkursion Hochfeiler](#)  
[Exkursionsflora Hochfeiler](#)



Molecules: Best Paper Award 2013

## **IPBP Publikation über Naturstoffe gegen vernachlässigte Krankheiten erhält „Molecules Best Paper Award 2013“**

Das Open Access Journal „[Molecules](#)“ hat die Veröffentlichung

Thomas J. Schmidt, Amal M. M. Nour, Sami A. Khalid, Marcel Kaiser and Reto Brun  
Quantitative Structure—Antiprotozoal Activity Relationships of Sesquiterpene Lactones  
Molecules 2009, 14(6), 2062-2076; doi:10.3390/molecules14062062

mit dem 1. Preis des „[Molecules-Best Paper Award 2013](#)“ prämiert.

Das Preisgeld widmen die Autoren der weiteren Forschung zum Thema Vernachlässigte Krankheiten im [ResNetNPND](#).

## **Screenshots der Webseiten der GA-Tagung 2013**



### **About Münster**

Find out more about Münster following these links:

- City of Münster [\[i\]](#)
- University of Münster [\[i\]](#)
- Arnsberg Münster Münsterland [\[i\]](#) (in German only)
- Airport Münster [\[i\]](#)



Neue Beschilderung für den Arzneipflanzengarten



## Neue Schilder für den Arzneipflanzengarten...

Da die Beschilderung des Arzneipflanzengartens des Institutes für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie nun schon mehr als 30 Jahre alt war, hatte an vielen Schildern der Zahn der Zeit genagt: Grund genug in eine neue Beschilderung zu investieren, dies auch im Hinblick auf viele Änderungen in der botanisch-systematischen Zuordnung der Arten.

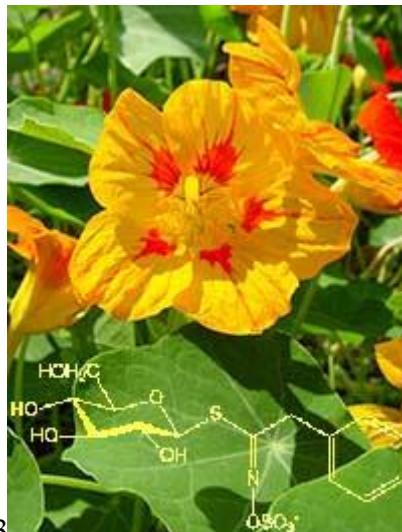
Die Finanzierung der nahezu 600 neuen Schilder wurde großzügig unterstützt durch die Apothekerstiftung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe.



Doppelpromotion am IPBP (Juli 2013)

19.07.2013: Doppelpromotion am Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie:  
Dr. Andrea Derkens (links), Dr. Marei Hoffmann (rechts)

[zur Liste unserer ehemaligen Doktoranden...](#)



## Arzneipflanze des Jahres 2013

Der „Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde“ hat die Kapuzinerkresse zur Arzneipflanze des Jahres 2013 gewählt: *Tropaeolum majus* L. (Kapuzinerkresse)

Die Arzneipflanze des Jahres 2013 ist eine allseits bekannte Heil- und Nutzpflanze. Sie wird in vielen Gärten gesät oder gepflanzt, gehört zum Standardsortiment des Saatguthandels und kommt auch als vorkultivierte Sommerblume in den Handel. Die große Kapuzinerkresse ist eine ausdauernde Pflanze, die aber aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit bei uns meist nur einjährig kultiviert wird.

[lesen sie weiter...](#)

1.2.2013: Doppelpromotion am IPBP



links: Wei Nie, rechts: Maria Sehlbach



Prof. Da Costa starts work at IPBP (Sept 2012)

## **Prof. Fernando B. Da Costa, first holder of the WWU Brazil Chair Professorship, starts work at IPBP**

Prof. Fernando Batista Da Costa from the School of Pharmaceutical Sciences of Ribeirão Preto, Universidade de São Paulo, Brazil, as the first Brazilian researcher, has recently been selected for the Brazil chair professorship at WWU, funded by the Brazilian CAPES (Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível Superior). Professor Da Costa (link to his [CV](#)) begins his six-month stay at the Institute of Pharmaceutical Biology and Phytochemistry (IPBP), WWU Muenster, on Sept. 05, 2012. Fernando Da Costa, former director of the Natural Products Division of the Brazilian Chemical Society, is one of Brazil's top natural products chemists and a member of the Research Network Natural Products against Neglected Diseases (ResNetNPND). In the course of his guest professorship at WWU he will work together with the group of Prof. Thomas Schmidt at IPBP, with a main focus on the in silico evaluation of the antiinfective potential of natural products against tropical neglected diseases.



Naturstoffe gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

## **Apothekerstiftung unterstützt Forschung zu Naturstoffen gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten**

Die Apothekerstiftung Westfalen-Lippe fördert ein wissenschaftliches Projekt innerhalb des ResNetNPND. Das Projekt, schwerpunktmäßig durchgeführt in den Arbeitsgruppen von T. J. Schmidt (Münster) und R. Brun (Basel), befasst sich mit der Testung von bereits zugelassenen und markteingeführten Phytopharmaka gegen die Erreger vernachlässigter Tropenkrankheiten. Hieraus können neue potentielle ("off-label") Anwendungen für solche Präparate sowie Hinweise auf bisher unbekannte Leitstrukturen natürlichen Ursprungs gegen diese Erreger resultieren.

Der Förderzeitraum beträgt drei Jahre. Der Westfälisch-Lippischen Apothekerschaft sei für dieses wichtige Engagement gegen hierzulande fast unbekannte, jedoch weite Teile der Welt betreffende schwerwiegende Erkrankungen herzlich gedankt.



Nachruf —

## **Professor Dr. Heinrich Glasl verstarb am 8. November 2012 im Alter von 71 Jahren**

Die Angehörigen des Instituts für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster trauern um ihren langjährigen Vorgesetzten und Kollegen, Herrn Professor Dr. Heinrich Glasl, der am vergangenen Donnerstag nach längerer Krankheit in Hamburg verstorben ist.

Heinrich Georg Glasl, geboren am 9.12.1940 in Wasserburg am Inn, war von 1984 bis 2005 als Universitätsprofessor an der WWU tätig. Einer alten Apothekerfamilie entstammend studierte er nach dem 1959 abgelegten Abitur und den Jahren als Praktikant und Vorexaminiert (1959-1963) ab 1963 Pharmazie an der Universität München, wo er 1967 das Pharmazeutische Staatsexamen ablegte. Von 1967 an arbeitete Heinrich Glasl an seiner Promotion im Fach Pharmazeutische Biologie im Arbeitskreis von Prof. Dr. Hildebert Wagner über die Biosynthese von Glykolipiden und Phosphatiden in Algen, die er 1970 erfolgreich abschloss. Nach kurzer Zeit in der Industrie begann er 1971 mit eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die er zunächst noch bis 1976 am Institut für Pharmazeutische Arzneimittellehre der Universität München, danach am Lehrstuhl für Pharmakognosie der Universität Hamburg durchführte, deren Ruf auf eine H2-Stelle (Wissenschaftlicher Rat und Professor) er 1976 annahm. 1978 erfolgte hier auch die Habilitation für das Fach Pharmazeutische Biologie. Der Titel der Habilitationsschrift, „Neue Bewertungsgrundlagen

und Inhaltsstoffe pharmazeutisch verwendeter Drogen – ein Beitrag zur Analytik von Naturstoffen und Naturstoffgemischen“, zeigt deutlich Glasls wissenschaftliches Hauptanliegen, das stets der Sicherung der Qualität und der rationalen Beurteilung pflanzlicher Arzneimittel galt. Bereits im Jahr der Habilitation erhielt Glasl einen Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Frankfurt, wo er bis 1984 tätig war. Als neue Herausforderung nahm er 1984 einen Ruf auf die C3-Professur am Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie der WWU an, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im April 2005 bekleidete. Von 1985 bis 1986 leitete er das Institut kommissarisch. In der akademischen Selbstverwaltung betätigte er sich während seiner Amtszeit unermüdlich als Mitglied diverser Gremien und Kommissionen auf Fachbereichs- und Universitätsebene. Die wissenschaftliche Arbeit von Heinrich Glasl bewegte sich in den verschiedensten Themenbereichen rund um die Arzneipflanze und die Qualität pflanzlicher Arzneimittel, von phytochemischen Untersuchungen über ätherische Öle, Flavonoide und Proanthocyandine bis hin zu Wirkungen verschiedener traditionell eingesetzter Arzneipflanzen auf die Blutgerinnung. Diese Arbeiten haben in eine ganze Reihe von Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen in angesehenen Fachjournalen Eingang gefunden, mit denen Glasl auch zum wissenschaftlichen Renommee des Instituts beigetragen hat.

Besonders hervorzuheben ist aber Heinrich Glasls exzellente, engagierte und hervorragend organisierte Lehre, an die sich Generationen Münsterscher Pharmaziestudenten gern zurückrinnern, welche er in seinen über 20 Jahren an der WWU mit ausgebildet hat. Bereits im Grundstudium legte er bei ihnen den Grundstein für ein eingehendes Verständnis der Pharmazeutischen Biologie und wusste die Studierenden in seiner unverwechselbaren „urbayrischen“ Art für das Fach zu begeistern. Dass ihm die Lehre besonders wichtig war äußert sich auch in seiner langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeit in der Sachverständigenkommission „Grundlagen der Pharmazeutische Biologie“ beim Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP, Mainz), durch die Glasl über lange Zeit auch auf bundesweiter Ebene die Lehrinhalte im Grundstudium der Pharmazeutischen Biologie mit beeinflussen konnte.

Heinrich Glasl war bei allen Mitarbeitern und Kollegen –nicht zuletzt auf Grund seiner unverwechselbaren geradlinigen, manchmal sehr direkten, immer aber auch humorvollen Art- stets sehr beliebt und hoch angesehen.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand besuchte er noch oft das Institut, wo er bei ehemaligen Mitarbeitern und auch bei der „neuen Professoreneneration“ (A. Hensel als Nachfolger von A. Nahrstedt seit 2004, T. J. Schmidt als „sein eigener“ Nachfolger seit April 2005) immer ein gern gesehener –und gehörter- Gast war. Nach dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand genoss Heinrich Glasl insbesondere die zahlreichen Reisen mit seinem geliebten Wohnmobil, die ihn oft wochenlang kreuz und quer durch Europa führten und bei denen er sich wohl so richtig frei fühlen konnte. Nach der Rückkehr wusste er über das Erlebte manchmal Spannendes, oft Amüsantes, immer aber Interessantes zu berichten und es war ihm anzumerken, wie sehr er dieses „freie Leben“ genoss. Wie schade, dass ihm hierfür nur so wenige Jahre Zeit blieben!

Zusammen mit unzähligen Studierenden aus seiner aktiven Zeit, vielen ehemaligen und aktiven Kolleginnen und Kollegen an der Westfälischen Wilhelms-Universität sowie Mitarbeitern des Instituts für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie werden wir Heinrich Glasl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Münster, den 12. November 2012

Prof. Dr. Thomas J. Schmidt, Prof. Dr. Andreas Hensel

Arzneipflanzen entdecken



## Erleben, was gesund macht

Arzneipflanzen in der Natur und im  
Arzneipflanzgarten der Universität  
Münster entdecken

Zusammengestellt im Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie | Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## Erleben, was gesund macht

2. erweiterte und überarbeitete Ausgabe 2010

Eigenverlag

288 Seiten

3. Young Researcher Meeting, 02. - 03. März 2012



## Lesen Sie weiter...

„Phytotherapeutika in der aktuellen Forschung – Phytochemie, Pharmakologie und klinische Anwendungen“



Young Researcher Meeting (2. und 3. März 2012)

Am 2. und 3. März 2012 findet wieder ein Young Researcher Meeting statt. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie hier. Die Anmeldung eines Abstracts

ist unter der angegebenen Adresse möglich. Bitte verwenden Sie dazu die hier hinterlegte Word-Vorlage.

[...einige Impressionen vom YRM 2007 und YRM 2009.]



Posterpreis an Frau Andrea Derksen verliehen

## **Lesen Sie weiter...**

Im Rahmen des Symposiums "Phytotherapie in Lehre und Forschung" anlässlich des 40. Jahrestages der Deutschen Gesellschaft für Phytotherapie e.V. wurde der 2. Posterpreis an Frau Andrea Derksen verliehen.

Gruppenbild Oktober 2012 (Foto: Dr. P. Dziemba)



Neue Wirkstoffe aus den Pflanzen des Regenwaldes



## **upm Pressemitteilung**

Bild: Prof. Dr. Andreas Hensel (links) mit Prof. William Otoo Ellis, Präsident der Kwame-Nkrumah-Universität für Wissenschaft und Technik. Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) haben in Kumasi, Ghana, zwei [Kooperationsabkommen](#) zur Intensivierung des wissenschaftlichen Austausches zwischen dem Fachbereich Chemie und Pharmazie der WWU und KNUST unterzeichnet.

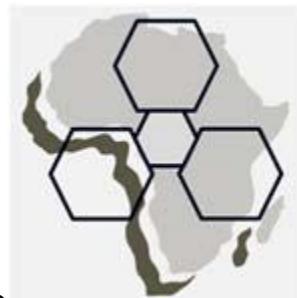


Naturstoffe gegen Parodontitis

## **Naturstoffe aus Pflanzen für gesundes Zahnfleisch (Pressemitteilung upm)**

Bild: [Prof. A. Hensel](#) und [Prof. T. Beikler](#) (4.v.l.; HHU Düsseldorf) sowie die wiss. Mitarbeiterinnen J. Schmuck und S. Beckert (2.v.l.).

Ein wichtiger Auslösefaktor im Rahmen der komplexen Entstehung der Parodontitis ist das Bakterium *Porphyromonas gingivalis*. Wissenschaftler um Prof. Dr. Andreas Hensel konnten nun einige hochaktive pflanzliche Naturstoffe identifizieren, die in der Lage sind die Interaktion des Keims mit seiner Wirtszelle spezifisch zu unterbinden. [weiter...](#)



WWU intensifies its research activities against NTD

### **Neglected Tropical Diseases (NTDs) threaten the life of approximately one billion people world-wide**

A panel of scientists from WWU has now met with colleagues from African countries. The experts from the faculties of Pharmacy, Medicine and Biology of WWU, together with their African partners will conduct a joint research effort to search for new drugs and lead compounds against such diseases, based on natural products.



Research Network Natural Products against Neglected Diseases (ResNet NPND)

# Research Network Natural Products against Neglected Diseases ([ResNet NPND](#))

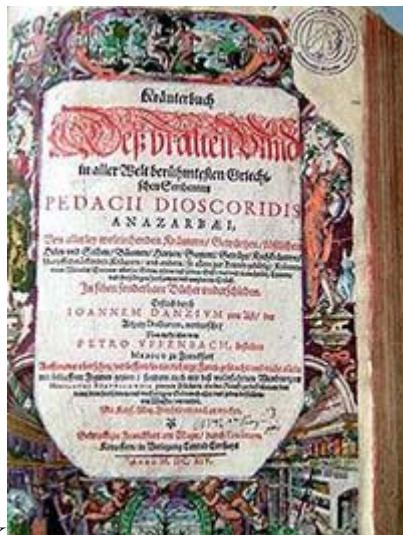
Seminal Workshop:  
„[Research Initiative on Natural Products against Neglected Diseases](#)“

Date: April 26-28, 2011 (Organizer: Prof. Dr. T. J. Schmidt)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bibliothek

## [Zwei seltene Kräuterbücher nun auch digital verfügbar](#)

Das Dezernat "Historische Bestände" der ULB hat zwei seltene Kräuterbücher aus dem 17. Jahrhundert für das IPBP digitalisiert. Beide Werke entstammen dem Bestand der Institutsbibliothek und waren bislang nur auf Anfrage einsehbar.

---

[Impressum](#) | © 2005-2014 Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie

**Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie**

[Corrensstraße 48](#)

· D-48149 Münster

Tel.: +49 251 83-33380 · Fax: +49 251 83-38341